



HANSE-AEROSPACE e.V. – Gotenstraße 12 – 20097 Hamburg

HANSE-AEROSPACE e.V.

Gotenstraße 12

20097 Hamburg

Germany

phone: +49 (0) 40 238 8208-0

fax: +49 (0) 40 238 8208-90

info@hanse-aerospace.net

www.hanse-aerospace.net

Bankverbindung / Bank Details

Hamburger Volksbank

IBAN: DE65 2019 0003 0000 3877 03

Swift-BIC: GENO DE F1 HH2

Vorstand / Managing Committee

Alkiviadis Thomas

Gerhard Engelbrecht

Dr. Martin Spieck

Meik Wyszchka

Hamburg, 29. März 2017

Pressemitteilung

Aircraft Interiors Expo 2017

90 Unternehmen auf knapp 2000 Quadratmetern. Der vom Luftfahrtverband Hanse-Aerospace e.V. organisierte Hanse-Pavilion auf der Aircraft Interiors Expo vom 4. bis 6. April 2017 ist der Marktplatz für innovative Zuliefererunternehmen aus der Luftfahrtindustrie.

Anfang April ist es wieder so weit. In den Hamburger Messehallen öffnen sich die Tore für die Aircraft Interiors Expo – die größte Messe für Flugzeuginnenausstattung weltweit. Vom 4. bis zum 6. April trifft sich hier die Luftfahrtwelt, um sich über Neuentwicklungen zu informieren, Zulieferer zu finden, Kontakte zu knüpfen und neue Projekte zu entwickeln. „Für unsere Mitglieder sind diese drei Messetage immens wichtig“, sagt Alkiviadis Thomas, erster Vorsitzender von Hanse-Aerospace e.V. „Hier stellen sie ihre neuen Produkte vor. Hier treffen sie wichtige Kunden und Lieferanten. Hier tauschen sie sich aus.“

Der beste Ort dafür an diesen drei Tagen ist sicherlich der Hanse-Pavilion in Halle 6. Hier stellen 90 kleine und mittelständische Unternehmen auf knapp 2000 Quadratmetern ihre Produkte und Dienstleistungen aus. Zum breiten Spektrum der Aussteller gehören: klassische Herstellerbetriebe, die mit viel Erfahrung, Innovationswillen und Gespür für Perfektion Innenausstattungsteile für Linien- und VIP-Flieger herstellen, Ingenieurdienstleister mit fundiertem Luftfahrtknowhow und immer häufiger auch eigenen Produkten außerdem Händler und spezialisierte Dienstleister. „Wir freuen uns sehr, dass in jedem Jahr eine wachsende Zahl von Unternehmen unseren Service in Anspruch nimmt“, sagt Dennis Hannemann, Geschäftsführer der für die Organisation des Standes verantwortlichen Hanse-Aerospace Wirtschaftsdienst GmbH. „Mit unserem offenen Standkonzept und den variablen Flächen können wir jedem Unternehmen optimalen Service bieten und für eine gute Vernetzung der Aussteller untereinander und mit den Fachbesuchern sorgen.“



Zu den am Hanse-Pavilion vorgestellten Produkten und Dienstleistungen:

SACS XBAG – effektive Lösung für brennende Lithium-Ionen-Batterien

Aus den Frachträumen von Verkehrsflugzeugen sind Lithium-Ionen-Batterien seit 2016 verboten. Zu groß ist die Gefahr, dass sie überhitzen und zu brennen beginnen. Herkömmliche Löschmethoden können dann nicht effektiv genug eingreifen. Im Passagier-raum finden sich jedoch auf jedem Flug zahlreiche derartige Akkus – in Smartphones, Laptops und Tablets von Passagieren und Crew. 20 sogenannte Battery Fires wurden der FAA allein in 2016 gemeldet. Bisher ist die Crew mit dem Löschen oder zumindest Kontrollieren dieser Feuer oft überfordert. SACS präsentiert am Hanse-Pavilion mit dem sogenannten XBAG eine innovative Lösung für das Problem. Der Das XBAG besteht aus einer gas- und wasserdicht verschließbaren feuerfesten Tasche und einem halonfreien Feuerlöscher. Damit löst er die zwei größten Probleme bei einem solchen Brand: Löschen und sicheres Verstauen. Das speziell für diesen Zweck entwickelte Feuerlöschmittel bekämpft das Feuer und unterbricht den sogenannten „thermal runaway“ gezielt und ohne Gesundheitsgefahr durch giftige Gase. Danach wird das Gerät in der feuerfesten Tasche verstaut und sicher verwahrt.

www.sacs.aero

K-Reflexion von Krüger Aviation

Mit dem innovativen Kunststoffspiegel K-Reflexion ist Krüger Aviation ein heißer Kandidat für den diesjährigen Crystal Cabin Award.

Am Hanse-Pavilion auf der Aircraft Interiors zeigt das Unternehmen, wie Airlines in Zukunft auch Passagiere, die sich gerade im Waschraum befinden, auf Turbulenzen hinweisen oder über Reisegeschwindigkeit und Flughöhe informieren können.

Von außen sieht man dem Spiegel sein Geheimnis nicht an. Erst wenn der dahinter befindliche Flachbildschirm in Betrieb geht, zeigt sich, was in ihm steckt. Durch ein spezielles Beschichtungsverfahren ist das Bild nicht nur klar und deutlich, sondern auch ohne jede Verzerrung auf der Spiegeloberfläche zu sehen.

Was den Markt für Flugzeugspiegel angeht, ist Krüger Aviation ein echter Hidden Champion. 60 bis 65 Prozent Marktanteil hat das Unternehmen aus Barsbüttel. Tendenz steigend. Dazu soll auch das neue Produkt beitragen.

Mit dem neuen K-Reflexion können Airlines neben praktischen und sicherheitsrelevanten Hinweisen auch bestehende Geschäftsmodelle erweitern. Zum Beispiel durch gezielte Werbung für die in den Waschräumen eingesetzten Produkte.

Wenn also demnächst auf der Bordtoilette die wohlriechende und hautschonende Seife beworben wird, mit der sich der Passagier gerade die Hände wäscht, dann hat das vermutlich mit dem kundenorientierten Innovationsgeistes des traditionsreichen Luftfahrtzulieferers zu tun. Krüger Aviation wurde 2015 als Tochterunternehmen der Arthur Krüger Group gegründet.

www.krueger-aviation.de

Hier sitzt Buddy – Vauth zeigt Sitzblocker und feuerfesten Schaum

Vauth Aviation Components stellt auf der AIX einen neu entwickelten Schaum vor, der zugleich leicht und schwer entflammbar ist. Durch die guten Materialeigenschaften ist beim Einsatz im Flugzeug kein Fireblocker notwendig. Das spart zusätzlich Gewicht. Der Schaum wird zukünftig bei neuen Projekten in den von Vauth produzierten Sitzkissen verwendet werden.

Passagiere die sich während des Fluges auf vermeintlich freie Sitze setzen, sind ein Ärgernis für das Kabinenpersonal. Hier hat Vauth eine einfache Lösung zu bieten: der sogenannte „Buddy“, ein Seat Blocking Device, besetzt und blockiert den nicht in Betrieb befindlichen Sitz und verhindert damit Missverständnisse mit wechselwilligen Passagieren.

www.vauth-aviation.de

Inter Informatics präsentiert innovativen Klassenteiler

Auf der Aircraft Interiors Expo wird Inter Informatics zum ersten Mal seinen neu entwickelten C-spacer präsentieren. Der C-spacer ist ein neuer leichter Klassenteiler, der sich unterhalb der oberen Ablagefächer befindet und nur an den Sitzschienen befestigt ist. Die maximale Neigung der Rückenlehne des Sitzes davor wird nicht eingeschränkt und er bietet gleichzeitig den Luxus von extra Beinfreiheit für den Hintermann. „Wir haben den C-spacer speziell entworfen, um dem Passagier mehr Komfort zu bieten“, sagt Petr Raška, Leiter Design Organisation und Leiter des C-spacer Projekts bei Inter Informatics. Der C-spacer ist austauschbar zwischen links und rechts. Er lässt sich leicht auf- und abbauen und schnell neu konfigurieren. Bei Bedarf können ein Inflight Entertainment- Device, ein USB-Steckplatz, eine Steckdose oder auch nur eine Werbetafel integriert werden. Der Teiler kann in einer Vielzahl von Farben und Oberflächen hergestellt werden. Seine Composite-Struktur bringt die Festigkeit des Trennelements, die Entflammbarkeitscharakteristik und ein geringes Gewicht mit. Damit erfüllt er alle EASA und FAA Zertifizierungsanforderungen.

www.inter-informatics.com

EVO9 – für unkompliziertes und leichtgängiges Abbinden von Kabeln

Eine Dauerbelastungsanlage am Stand von HellermannTyton zeigt, wie die Zukunft der manuellen Kabelabbindung in der Luftfahrt aussieht und wie zuverlässig sie ist. Mit dem EVO9 hat das Unternehmen ein Werkzeug für das Abbinden von breiten Kunststoffkabelbindern geschaffen, das deutlich leistungsfähiger, komfortabler und zuverlässiger ist als herkömmliche Geräte.

Das Herzstück des EVO9 ist die innovative und zum Patent angemeldete TLC-Technologie (Tension-Lock-Cut), die ein einfaches, sicheres und präzises Abbinden ermöglicht.

Das Gerät erzeugt nur einen minimalen Rückstoß und reduziert die Handkraft, die zum Abbinden und Schneiden nötig ist. Somit kommt bei unzähligen Abbindungen pro Tag deutlich weniger Belastung auf Muskeln und Gelenke zu, wodurch jeder Monteur komfortabler und sicherer arbeitet.

www.hellermannTyton.com

Extra leichte Schraube von Clickbond

Am Stand von VTR Verbindungstechniken-Rüther wird mit der LoMas Screw eine Schraube aus A286 Edelstahl zu sehen sein, die um 50 Prozent leichter ist als herkömmliche Stahlschrauben und immerhin 17 Prozent leichter als Alternativen aus Titan. Das geringe Gewicht wird durch ein spezielles Tiefziehverfahren möglich. Damit kann die Schraube als Hohlkörper produziert werden. Eine weitere Besonderheit der LoMas Schraube ist der doppelte Werkzeugansatz. Sowohl der interne NAS1800 als auch der Sechskantkopf können genutzt werden. Derzeit ist die LoMas Screw mit 10-32 Gewinde in 15 verschiedenen Längenabstufungen von 0.250 bis 2.00 Inch und mit verschiedenen Beschichtungen verfügbar. Weitere Inch- und auch metrische Varianten werden folgen.

www.clickbond.com

AVIPEO mit neuen Funktionen auf der AIX

AVIPEO - das erste soziale Netzwerk für Aviation People ist auch auf der diesjährigen AIX 2017 in Hamburg mit einem eigenen Stand und vielen Aktionen vertreten.

Das AVIPEO-Team empfängt Interessenten und aktive Nutzer zum Austausch in der AVIPEO-Lounge an Stand 6 A 80. Auf Bildschirmen können die Besucher per Live-Präsentation Eindrücke der App sammeln und in entspannter Atmosphäre neue Kontakte knüpfen.

Eine Ladestation für Smartphones und Tablets sorgt dafür, dass nicht nur der Benutzer sondern auch das Gerät neue Energie tanken können.

Ein voller Smartphone-Akku lohnt sich auf der diesjährigen AIX besonders: AVIPEO wird wieder live von der Messe und den dazugehörigen Events berichten. Mit dabei sind zum ersten Mal auch ausgewählte Blogger, die exklusiv für AVIPEO spannende Messestände und Innovationen aufspüren und vorstellen werden.

Auch neu und praktisch für Messen und Veranstaltungen ist die Gruppenfunktion von AVIPEO. Diese ermöglicht es den Nutzern erstmals sich in Gruppen mit anderen zu organisieren und auszutauschen. Eine spezielle AIX 2017-Gruppe mit allen Inhalten zur diesjährigen Expo darf da natürlich nicht fehlen. Nutzer können schon jetzt der offenen Gruppe „AIX 2017 Hamburg“ beitreten. Die in der aktuellen Version bereitgestellte Gruppenfunktion ist pünktlich zur AIX 2017 online gegangen. Bereits seit längerer Zeit bietet die App die AVIPEO-News an. Nutzer werden mit dieser neuen Funktion umfassend über aktuelle Branchenentwicklungen und spannende Nachrichten informiert.

Corporate Design Integration made by Innovint

Hanse-Aerospace-Mitglied Innovint wird auf der Aircraft Interiors Expo 2017 seine Expertise im Bereich aufwändig veredelter Produkte vorstellen. Mit den highly customized Self Service Units, gebrandeten Literaturtaschen und anderem individuell angefertigten Kabinenequipment unterstützt das Hamburger Familienunternehmen Airlines dabei, eine „visuelle, authentische Ganzheit im Kabinenbild“ zu entwickeln. Hochwertige Verarbeitung von Chrom, Gold oder Ruthenium mit aufwendiger 3D-Ornamentik fließen in die Umsetzung mit ein und lassen Unternehmenslogos und Signets erstrahlen. Innovint hat dafür unter anderem mit James Park Associates, PriestmanGoode, tangerine und acumen zusammen gearbeitet.
www.innovint.de

3D ICOM liefert Housings für Smart Lavatorys

Seit April 2016 produziert 3D ICOM komplette Housings der Smart Lavatory für DCM - Diehl Comfort Moduls. Ein solches Housing besteht aus vier Baugruppen: Rückwand, Seitenwand, Gehäuse und Fussbodeneinheit. Alle Teile werden montagefertig inklusive aller benötigten Halterungen ausgeliefert und teilweise lackiert. Die Werkzeuge für die Herstellung der Baugruppen wurden von 3D ICOM selbst entwickelt und in Kooperation mit Unterlieferanten hergestellt. Trotz einer relativ kurzen Vorlaufzeit für die ersten Muster Teile wurden alle Teile termingerecht mit FAI ausgeliefert. Inzwischen werden zwei bis drei Housing pro Woche hergestellt.
www.3d-icom.com

Digital Passenger Journey made by Altran

Die Anforderungen von Kunden an das Inflight Entertainment-Angebot (IFE) auf Langstreckenflügen werden immer größer. Ziel vieler Airlines ist ein IFE-Angebot, das der Passagier bereits vor Abflug und später auch am Zielort noch nutzen kann – möglichst sogar auf seinem eigenen Gerät. Nicht ohne Eigeninteresse. Durch entsprechende Services ist die Airline in der Lage, konstant mit den Passagieren in Verbindung zu bleiben und Teil ihres digitalen Lebens zu werden.

„Doch die Entwicklung und Integration dieser Services stellt die Branche durchaus vor technische Herausforderungen,“ weiß Adama Dolo, Solution Manager IFEC & CMS bei Altran, „sei es der Umgang mit Online-Payment Lösungen und Providern, DRM für Movie Content, umfassende Systemzertifizierungen oder aber die notwendige Hardware-Integration.“

Das Unternehmen kennt die Bedürfnisse der Passagiere und die Anforderungen an die Airlines. Es berät und unterstützt Systemanbieter und Airlines bei der Entwicklung der „Digital Passenger Experience“ mit den Themen IFE, Aircraft/Cabin Connectivity, Inflight E-Commerce und CMS. Auf der Aircraft Interiors Expo stellt Altran seine Lösungen rund um das Thema Passenger Experience sowie weitere Innovationen aus dem Bereich Cabin Operations vor.
www.altran.com

Rapid Decompression in Sekundenbruchteilen bei Treo

Das Umweltsimulationslabor Treo hat in den vergangenen Monaten seine Unterdrucktest-Möglichkeiten verbessert. Dafür wurde die bestehende Anlage modifiziert.

Mit der optimierten Anlage kann das Unternehmen den Prüfraum innerhalb von Sekundenbruchteilen auf Flughöhendruck evakuieren. Herkömmliche Prüfanlagen benötigen dafür 10 bis 15 Sekunden. Boeing stellt sehr hohe Anforderungen an die Durchwechselformen bei Tests. Innerhalb von zwei Sekunden muss der Druck abgesenkt werden. Treos Anlage erfüllt diese Anforderung nicht nur mit Leichtigkeit, sondern übertrifft sie sogar. „Die Prüfungen sind akkreditiert. Die Möglichkeiten die wir damit haben sind ziemlich einzigartig. Wir haben Kunden, die nur deshalb zu uns kommen,“ sagt Dr. Hanno Frömmling, Geschäftsführer bei Treo. www.treo.de

Neubrandenburg bietet Investitionsflächen mit Landebahnzugang

Im südlichen Mecklenburg-Vorpommern liegt mit dem Flughafen Neubrandenburg ein besonderes Kleinod für luftfahrtaffines Gewerbe. Mit dem Ende der Nutzung durch die Bundeswehr bietet das Gelände Platz für Investitionen und Betriebe. Vor allem für solche, für die ein direkter und unkomplizierter Zugang zur Flugverkehrsanlage wichtig ist. Mehrere Hallen mit direktem Anschluss an die gut aus- gebaute Start- und Landebahn warten auf Firmen aus dem Bereich Wartung- und Überholung oder Ausstattung. Bei Bedarf können auch Tower und sonstige Flughafeninfrastruktur mitgenutzt werden. Am Gemeinschaftsstand des Luft- und Raumfahrtnetzwerkes Mecklenburg-Vorpommern informiert die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte gemeinsam mit weiteren Vertretern des Standortes über die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und über Unterstützungsangebote des Landes.

Der Flughafen Neubrandenburg Trollenhagen liegt an der A 20 auf der Achse zwischen Stettin, Hamburg und Berlin. Sechs Investitionsfelder in variabler Größe mit zum Teil direktem Zugriff zur Landebahn stehen bereit.
www.flughafenregion-neubrandenburg.de

Ferchau Aviation – geballte Kompetenz in Sachen Sitze

Die durch Zukäufe und Kooperationen in den vergangenen Jahren deutlich gewachsene Ferchau Aviation Gruppe hat sich zu einem Kompetenz-Zentrum für Flugzeugsitze entwickelt. Besonders in den Bereichen: Seats, Seat Power und Inflight Entertainment liefert das Unternehmen sowohl an große internationale Sitzhersteller als auch an OEMs.

Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen mit den vereinten Kompetenzen von Ferchau Aviation und RST Rostock System- Technik seit einiger Zeit verstärkt Lösungen im Bereich Cabin Electronics & Software sowie im Requirement Based Engineering (RBE) und Model Based Systems Engineering (MBSE).

Dabei konnte die RST ihren Beitrag in der gesamten Entwicklungskette für Kabinenmodule durch die Übernahme von mehr Verantwortung in Entwicklungs- und Customization-Aktivitäten weiter ausbauen und die eigenen In-House Kompetenzen signifikant erweitern.
www.ferchau.com/aviation/de/de

Verbindungslösungen für Leichtbauwerkstoffe bei EJOT

Als Spezialist für Verbindungstechnik hat die Firma EJOT mit dem TSSD (Thermischer Stoff-Schluss-Dom) und dem dazu gehörigen Fügeverfahren einen innovativen Ansatz zur Marktreife gebracht, mit dem sich Bauteile aus Leichtbauwerkstoffen sicher und mit sehr hoher Festigkeit verbinden lassen. Bisher werden diese Materialpaarungen vorwiegend geklebt. Das macht die Bauteilvorbereitung und das Fügeverfahren sehr zeitintensiv und aufwändig. Durch das neue Verfahren können Sandwichmaterialien, wie Waben- und Schaumkernstrukturen und deren diverse Deckschichten, schnell und effektiv miteinander verbunden werden. VTR Verbindungstechnik Rüter wird das neue Projekt am Hanse-Pavilion auf der AIX vorstellen.

Beim Fügevorgang mit dem TSSD wird der Kunststoffdom (aus Thermoplast) unter einer definierten Drehzahl und Axiallast in das Kunststoffbauteil gesetzt. Je nach Ausführung und Kundenwunsch sind dabei sowohl lösbare als auch nicht lösbare Verbindungen realisierbar.

Bionic Studio – Heinkel präsentiert neues Angebot für 3D-Druck-Optimierung

Die Heinkel Group präsentiert am Hanse-Pavilion ihr neues Angebot im Bereich 3D-Druck: Bionic Studio. Es unterstützt Unternehmen beim Einstieg in die additive Fertigung. Dabei betrachtet das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette von der Idee und dem Konzept über die Optimierung bestehender Bauteile bis hin zur Integration der Serienproduktion in das Unternehmen. Dafür führen die Ingenieure Part-Screenings durch, um potentielle Bauteile für die Optimierung auszuwählen. Diese werden angepasst, optimiert und anschließend in einem additiven Verfahren gefertigt. Der Service reicht hier von der Prototypenherstellung bis hin zur Integration in die Serie. Außerdem übernimmt Heinkel die zulassungsrelevante Dokumentation, nötige Bauteiltests und deren Dokumentation sowie Schulungen auf dem Gebiet des 3D-Druckes.
www.bionic-studio.de

Altair gewinnt Airbus-Benchmark mit HyperMesh und HyperView

Altair informiert an seinem Messestand im Rahmen des Hanse-Pavilions auf der Aircraft Interiors Expo über seine Produkte Hyper-Mesh und HyperView HyperView sowie über HyperWorks 2017, die neueste Version seiner CAE Suite. Anfang 2017 konnte das Unternehmen einen Benchmark für sich entscheiden, der im Ergebnis dazu führt, dass Airbus nun weltweit im Pre- und Post-Processing neue, auf diesen Programmen basierende Werkzeuge einsetzt.

Die Vereinbarung ermöglicht die sofortige, weltweite Nutzung der HyperWorks Desktop Lösungen in allen Airbus Aircraft Abteilungen. Über die Nutzung der genannten Lösungen hinaus, hat sich Altair auch zu einem dediziertem Support der Airbus Teams verpflichtet. „Wir freuen uns sehr, dass Altair diesen Airbus Benchmark für sich entscheiden konnte und dass wir Airbus nun HyperMesh und HyperView als seine bevorzugte Pre- und Post-Processing Lösung zur Verfügung stellen können“, sagte Dr. Detlef Schneider, Senior Vice President EMEA Operations bei Altair. „Diese Vereinbarung unterstreicht unsere Position in der Luft- und Raumfahrtindustrie als ein maßgeblicher Anbieter von hochentwickelten Simulations- und Entwicklungslösungen.“
www.altair.com

Quadrant zeigt Polymerkomposite und flammhemmende Kunststoffe

Quadrant zeigt am Hanse-Pavilion auf der AIX 2017 neue flammhemmende Kunststoffe und hoch belastbare Kompositmaterialien für den Flugzeugbau. Das speziell für Flugzeuginnenräume konzipierte Polyamidprodukt Nylatron FST ist das erste technische Kunststoffprodukt seiner Art,

welches vollständig den flammhemmenden Anforderungen für in der Kabine verwendete Materialien entspricht. Es wird als Halbfertigprodukt in Form von Stäben und Platten hergestellt.

Das Material wurde umfangreichen Tests unterzogen und entspricht den Federal Aviation Regulations FAR 25.853. Damit ist es das erste technische Kunststoffprodukt, das diesen Standard erreicht.

Auch den Marktanforderungen nach mechanisch höher belastbaren Kunststoffen kommt Quadrant entgegen, und zwar mit der HLS- Serie (High Load Solutions). Frank Johanning, Global Market Manager für Luft- und Raumfahrttechnik bei Quadrant EPP: „Diese Materialien erreichen metallähnliche mechanische Eigenschaften und vereinen alle Vorteile von thermoplastischen Polymeren wie Korrosionsbeständigkeit und Recyclingfähigkeit in sich.“
www.quadrantplastics.com

HANSE-AEROSPACE e.V. ist ein Verband von mehr als 160 kleinen und mittelständischen Herstellern und Dienstleistern in der Luft- und Raumfahrt. Zu den Mitgliedern gehören Hersteller, Entwicklungs- und Wartungsbetriebe sowie luft- und raumfahrtorientierte Personal- und Ingenieurdienstleister und Berater. Weiterbildungsinstitute, Hochschulen und Universitäten runden das Spektrum ab. Rund vierzehn Prozent aller in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie tätigen Fachkräfte sind in HANSE-AEROSPACE-Mitgliedsfirmen beschäftigt. Zusammen setzen die Unternehmen jährlich rund 11 Milliarden Euro um - davon ca. 1,7 in der Luft- und Raumfahrtindustrie.

Pressekontakt:
Hanse-Aerospace e. V.
Annette Fahrendorf

Mobil: 0049 170 555 25 44

a.fahrendorf@hanse-aerospace.net

